

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 12. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.10.2021

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, den 12.10.2021

Sitzung am: 05.10.2021

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:47 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 11. Sitzung vom 13.07.2021 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 11. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 13.07.2021 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 6. Planungsvorstellung Brauhausteich Schkopau
- TOP 7. Planungsvorstellung Feuerwehr Ermlitz
- TOP 8. Widmungsbeschluss Wallendorf - Flurstück 61
- TOP 9. Entwurfs- und Offenlagebeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 9 "Am Felde" Gemeinde Schkopau, Ortsteil Lochau
- TOP 10. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Jahnel die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es wird einstimmig beschlossen, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:32 Uhr eröffnet.

Herr B. berichtet, dass in Schkopau in der Pfalzstraße die Zufahrt zum Garagenkomplex (gegenüber dem Seniorenheim) regelmäßig blockiert wird, obwohl in dieser 30er-Zone ein beschränktes

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 12. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.10.2021

Halteverbot herrscht. Das Problem ist: Die Ausfahrt aus der Zufahrtsstraße ist nicht einsehbar durch Heckenbegrünung.

Dieser Zustand besteht schon seit rund 2 Jahren. Im März 2019 hat er sich persönlich an das Ordnungsamt gewandt und 4 Vorschläge zur Lösung eingereicht. Bis dato hat er noch keine Antwort erhalten.

Herr Jahnel weist den Bürger darauf hin, dass er mit diesem Anliegen hier im Ausschuss falsch sei. Das ist Angelegenheit des Ordnungsausschusses. Herr Ringling wird sich sicherlich der Sache annehmen und eine schriftliche Antwort erteilen.

Ein weiteres Problem beschäftigt Herrn B. – ebenfalls die Zufahrtsstraße ab Pfalzstraße zum Garagenkomplex. Die Straße ist nicht mehr in Ordnung. Alle halbe Jahre wird die Oberfläche nur notdürftig repariert/geschottert.

Herr Weiß entgegnet, dass dies eine Zufahrt zu Privatgaragen sei, d. h. die Straße wird nicht durch andere Verkehrsteilnehmer genutzt. Es bestehen keine Einwände, wenn die Garagenmitglieder die Straße selbst in die Hand nehmen.

Herr B. meint, dass es nicht das Problem sei, die Löcher mit Kies aufzufüllen, sondern diesen zu verdichten. Dazu fehlt es an Gerätschaften. Er fragt, ob die Gemeinde diesbezüglich helfen kann.

Herr Weiß äußert, dass er das Anliegen mit dem Leiter der Servicestation besprechen wird.

Herr Schröppler äußert, dass zum ersten Anliegen nicht gerade bürgerfreundlich von der Verwaltung gehandelt wurde.

Um 18:39 Uhr beendet Herr Jahnel die Einwohnerfragestunde.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 11. Sitzung vom 13.07.2021 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 11. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 13.07.2021 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters

- Herr Weiß möchte eine Richtigstellung zur Abluftanlage Feuerwehrgerätehaus Ermlitz abgeben.
Der Einbau der Abluftanlage für die 3 Fahrzeugstellplätze resultiert aus einer Auflage eines Prüfberichtes des Brandschutzprüfers. Diese muss ersetzt werden – unabhängig von dem Einbruch.
- Die Planungsleistungen der Grundschule Wallendorf wurden in der letzten Gemeinderatssitzung bestätigt. Die Kosten, die veranschlagt wurden, werden jetzt noch einmal überprüft. Es ist abzusehen, dass sie sich erhöhen. Demnach wird das Bauamt noch in diesem Jahr eine überplanmäßige Ausgabe einreichen.
Der Vertrag zum Alpingarten ist bereits gekündigt. Der Pächter hat keinen Widerspruch eingereicht und beräumt den Garten bereits.
- Die Bundesanstalt für Immobilien hat der Gemeinde das Grundstück für einen eventuellen Kita-Neubau in Ermlitz zum aktuellen Bodenrichtwert angeboten. Am kommenden Montag findet mit den Fraktionsvorsitzenden eine Begehung statt, um anschließend eine Entscheidung zum Grundstückserwerb herbeizuführen.
Herr Wilhelm fragt, wie es dazu kam, dass jetzt ein Grundstück frei wurde.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 12. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.10.2021

Herr Weiß berichtet, dass das Bauamt bei der BIMA, Außenstelle in Halle, bezüglich der Zuordnung angefragt habe. Dort hat man ihm das Prozedere mitgeteilt, welches ca. 1-2 Jahre gedauert hätte. Aufgrund einer Anfrage der AfD wollte er es schriftlich haben. In diesem Zuge hat Herr Weiß erfahren, dass Cottbus für die Gemeinde Schkopau zuständig sei. Die Unterlagen wurden dort im Hause begutachtet, dann ging alles sehr schnell.

Herr Jahnel meint, dass die Vorplanung zur Kita theoretisch beauftragt sein müsste.

Herr Weiß verneint. Die Planung wird nicht ausgelöst, bevor eine endgültige Auskunft der BIMA vorliegt.

Im Weiteren macht Herr Ringling längere Ausführungen zur Aussage von Herrn Weiß.

TOP 6. Planungsvorstellung Brauhausteich Schkopau

Herr Weiß führt aus:

Die Gemeinde Schkopau beabsichtigt, Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen am Brauhausteich durchzuführen. Der Gemeinderat hat die Vergabe der Leistung in seiner letzten Sitzung beschlossen. Inhalt der Maßnahme ist das beantragte Trockenbaggerungsverfahren zur Schlammmentnahme aus dem Brauhausteich, Rückbau der Uferbefestigung sowie teilweise Erneuerung der Uferbefestigung durch Bepflanzung.

Der Teich hat einer Wasseroberfläche von 4.800 m², mit Uferbegrünung sind es 7.000 m². Er ist 180 m lang und 40 m breit.

Am 18.10.2021 beginnt die Entschlammung. Es fallen rund 8.000 t Schlamm an, welcher abgesaugt, in 2 Zentrifugen geleitet, trocken geschleudert und gleich auf eine Deponie verbracht wird. Dadurch spart die Gemeinde Lagerflächen. Das anfallende Wasser fließt zurück in den Teich. Anschließend wird der Teich trocken gelegt. Die darin befindlichen Fische werden vom Anglerverein abgefischt. Wenn der Teich leer ist, erfolgt die Renaturierung der Uferbereiche. In dem Zuge wird der jetzt unbefestigte Weg neu gestaltet, auch das Überlaufbauwerk, welches das Wasser ab einem gewissen Höhenstand in die Laucha abfließen lässt. Ufer und Teichsohle werden profiliert.

Die Ausschreibung hat ergeben, dass ca. 1,03 Mio. € dafür aufgewendet werden müssen. Davon entfällt rund die Hälfte der Summe auf Deponiekosten und Entsorgung des Schlammes. Die Planungsleistungen betragen rund 200.000 €.

Hinsichtlich der Maßnahmen am Brauhausteich erhält das Schlosshotel eine Information. Während der gesamten Zeit wird es keine Veranstaltungen geben. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Wohnung. Der Wohnungsinhaber wird darüber informiert, dass Arbeiten am Teich nur tagsüber stattfinden.

Herr Ringling: Im nächsten SELA-Kurier wird eine Info geschaltet.

Herr Arlet interessiert sich für die durchschnittliche Tiefe und die tiefste Stelle des Teiches. Herr Weiß hat ad hoc keine Antwort darauf und wird sie ihm per E-Mail senden.

Frau Rauschenbach hat in Erinnerung, dass der Weg ringsum angelegt werden soll.

Herr Weiß verneint. Es wird nur der bereits auf einer Teichseite vorhandene erneuert.

TOP 7. Planungsvorstellung Feuerwehr Ermlitz

Herr Weiß wirft die aktuelle Planung, wie sie ausgeschrieben ist, per Beamer an die Wand und erläutert die Aufteilung der Räume.

Die Ausschreibung musste zurückgezogen werden. Zu einer Hauptleistung – Los Heizung/Sanitär – hat kein Bieter Unterlagen abgegeben. Alle anderen Lose haben eine Preiserhöhung von bis zu 36 % ausgewiesen.

Das Bauamt hat beantragt, die Mehrkosten in den HH 2022 einzustellen. Das Bauvorhaben soll im nächsten Jahr weitergeführt werden. Es umfasst Fahrzeughalle, Sanitärbereich, Jugendwartraum,

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 12. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.10.2021

Stiefelwäsche, Vergrößerung des Aufenthaltsraumes durch Entfernung einer Wand. Weiterhin hatte die Feuerwehr den Wunsch, einen hinteren Ausgang in Richtung Parkplatz anzulegen. Die Bausumme neu beträgt 1,6 Mio. € (400.000 € mehr).

Frau Ewald fragt, ob Parkplätze berücksichtigt werden, wenn die Kita nebenan gebaut werden würde. Herr Weiß informiert, dass am kommenden Montag eine Begehung mit den Fraktionsvorsitzenden zur Kita auf dem von der BIMA zuzuteilenden Grundstück neben der Feuerwehr stattfindet. Es muss erst zum Kauf des Grundstücks und zum Bau einer Kita in Ermlitz eine Entscheidung fallen. Wenn die Entscheidung für Ermlitz ausfällt, hat die Gemeinde 4.000 m² zur Verfügung. Man kann die Parkplätze auf das Grundstück der eventuellen Kita verlegen oder bei der Feuerwehr anordnen. Dann würde dort ein großer Parkplatz entstehen. Das muss jedoch vorher geprüft werden

TOP 8. Widmungsbeschluss Wallendorf - Flurstück 61 Vorlage: III/238/2021

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus.

Die Verkehrsführung soll im nächsten Ordnungsausschuss beschlossen werden. Sie ist heute nicht Bestandteil der Beschlussfassung.

Ohne den Widmungsbeschluss kann der Weg der Öffentlichkeit nicht freigegeben werden. Die Stützwand zur Geländesicherung ist Bestandteil und gehört dazu.

Empfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 05.10.2021 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, gemäß § 6 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA), i.d.F. vom 06.07.1993 (GVBl. S. 334), zuletzt geändert durch § 115 Absatz 3 des Gesetzes vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 494) und durch § 45 Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA) vom 17.6.2014, die Widmung des Straßenflurstückes 61 in der Gemeinde Schkopau, Gemarkung Wallendorf, Flur 3, Flurstück 61.

Der Bürgermeister der Gemeinde Schkopau wird beauftragt, die öffentliche Widmung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9. Entwurfs- und Offenlagebeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 9 "Am Felde" Gemeinde Schkopau, Ortsteil Lochau Vorlage: III/241/2021

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus.

Frau Ewald fragt, warum der B-Plan zurück abgewickelt werden muss.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 12. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.10.2021

Herr Weiß äußert, es gäbe kein städtebauliches Verlangen mehr zum Fortbestehen des B-Plans. Der Grundstückseigentümer hat um Rückabwicklung gebeten. Die Gemeinde hat damit zwar Arbeit, aber keine Kosten. Hintergründe für die Rückabwicklung kennt Herr Weiß nicht. Möglicherweise hat der Eigentümer ein Grundstück, auf dem noch ein Haus gebaut werden soll. Das ginge mit dem vorhandenen B-Plan nicht.

Frau Ewald fragt nach Kosten, insbesondere den Personalkosten, die im Bauamt für die Bearbeitung der Rückabwicklung anfallen. Dazu meint Herr Weiß, dass diese nicht in Rechnung gestellt werden. Das könnte man zwar tun, hat es aber noch nie getan.

Empfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 05.10.2021 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau die Billigung des Vorentwurfs der Begründung und des Umweltberichts zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 9 „Am Felde“ im OT Lochau.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt weiterhin die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB.

Die Information zur Beteiligung der Öffentlichkeit i.S.d. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Gemeinde Schkopau.

Das Planungsbüro StadtLandGrün soll beauftragt werden, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Äußerung – auch im Hinblick auf Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung – aufzufordern.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Anfragen / Informationen / Sonstiges

- Frau Ewald fragt zu den derzeitigen Straßenbaumaßnahmen in Döllnitz, ob die Ortschaft darüber informiert wurde, wie lange sie dauern werden und wie der Busverkehr gehandhabt wird.

Herr Bedemann berichtet als Döllnitzer, dass es seitens der Gemeinde und seitens der ausführenden Firma keinerlei Informationen gab. Die unmittelbaren Anwohner wurden vor vollendete Tatsachen gestellt und kamen mit ihrem Fahrzeug nicht mehr an ihr Grundstück. Es hat auch scheinbar keine Absprachen mit der PNVG gegeben. Die älteren Bürger, die auf den Bus angewiesen sind, müssen von einem Dorfe an die Haltestelle des anderen Dorfes laufen, da auch die 2 weiteren Bushaltestellen im Ort zurzeit nicht bedient werden. Gleiches trifft auf die Kinder im Schulbusverkehr zu. Auch das Abstellen der Container und der Stellplatz von Baumaterial in der Regensburger Straße führte zu Verkehrsproblemen. Die Regensburger Straße war von der Berliner Straße her nicht mehr einsehbar, so dass es zu einem schweren

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 12. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.10.2021

Verkehrsunfall kam. Er selbst konnte knapp einen Unfall verhindern. Dank der Hilfe des Ordnungsamtes (Verkehrsspiegel) nach dem Unfall kann nun wieder einigermaßen gefahrlos die Kreuzung passiert werden.

Herr Ringling äußert, dass es Flyer von der Firma gegeben hätte – allerdings nicht sehr aussagekräftig. Er teilt die Meinung, dass die Situation unbefriedigend ist.

Herr Jahnel äußert, dass das Ordnungsamt dem einen Riegel hätte vorschieben können mit einer verkehrsrechtlichen Anordnung, was die Regensburger Straße anbelangt.

- Herr Wilhelm fragt nach der Erneuerung/Errichtung von barrierefreien Bushaltestellen in den Ortsteilen, insbesondere Luppenau.

Herr Weiß berichtet, dass der Landkreis eine Planung machen möchte, wo festgelegt ist, wo in den Orten barrierefreie Bushaltestellen vorgehalten werden sollen. Die Gemeinde hat dem vorgegriffen und bereits welche errichten lassen, da diese vom Landkreis noch gefördert werden. Ein Plan des Landkreises ist ihm noch nicht bekannt. Für 2022 hat die Gemeinde keine Bushaltestelle beantragt, könnte aber für 2023 welche in den HH aufnehmen, sofern es noch Fördermittel dafür gibt.

Frau Ewald fragt, ob es richtig sei, dass jeder Ort nur eine barrierefreie Bushaltestelle erhalten soll.

Herr Weiß äußert, dass an sich jede Haltestelle barrierefrei gestaltet werden kann. Die Gemeinde schöpft momentan zur Verfügung stehende Fördermittel aus und hat für sich entschieden, wenigstens in jedem Ortsteil eine Haltestelle barrierefrei zu gestalten.

- Herr Wilhelm fragt zum Bahnübergang in Wallendorf.
Herr Pomian informiert, dass dieses Thema in Arbeit ist.
- Herr Gasch berichtet von der Veranstaltung in Bad Lauchstädt zum „Radverkehrskonzept des Landkreises zur Verbesserung des Radwegenetzes im Saalekreis“. Der Landkreis hat eine Koordinatorin eingesetzt. Das Planungsbüro war überrascht, wo man Bedarf sieht. Von Bürgern der Gemeinde Schkopau wurden ein Schulweg (Röglitz-Raßnitz) und ein Arbeitsweg (Rübsen/Ermlitz-Schkeuditz) benannt. Das Ganze war enttäuschend – die Verantwortlichen hatten überhaupt keine Ahnung.
Herr Wanzek, als Mitglied des Kreistages selbst in der Lenkungsgruppe zum Radwegkonzept tätig, berichtet:
Die genannte Koordinatorin ist für ein Jahr befristet eingestellt. Die Lenkungsgruppe ist angehalten, eine Priorisierung zu erarbeiten – wo setzt der Kreis Prioritäten, wo sollen welche Schilder gesetzt werden usw. Es wurden die Gemeinden abgefragt, welche Wünsche bestehen. Schulen wurden zur Anzahl der Schüler abgefragt. Auch gehe man davon aus, dass die Leute ca. 15 bis 20 km Arbeitsweg mit dem Rad bewältigen.
Herr Wilhelm fragt, ob man noch Wünsche zu Radwegen äußern kann. Herr Wanzek bejaht und bietet an, mit ihm darüber zu reden.
- Herr Schräpler spricht das Baustellenproblem in der Gemeinde (Döllnitz) an. Laut Internet wird in Schkopau aktuell nichts gebaut und es ist nichts gesperrt. An dieser Stelle muss die Verwaltung aktiv werden und den Informationsfluss verbessern.
- Frau Ewald schlägt vor, die Genehmigungsschreiben der Straßenbaubehörde einzuscannen und hochzuladen. Sensible Dinge wie Namen könnten geschwärzt werden.
Herr Jahnel verweist nochmals auf die Sondernutzungssatzung.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 12. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.10.2021

Um 19:47 Uhr ist der öffentliche Teil beendet.


David Jähnel
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollführerin